

KARTENPREISE / VVK / EINLASS

Einzelkarten für Orgelkonzerte:

Erwachsene 10 EUR
Familienkarten 20 EUR
Schüler, Studenten 5 EUR

Familienkonzert zum Ferienbeginn

Auf allen Plätzen 3,50 EUR

Orgelnacht

Ab 20 Uhr

(mit Auftaktkonzert an großer Rieger-Orgel):

Erwachsene 17 EUR im VVK /
20 EUR an der AK
Familienkarten 32 EUR im VVK /
35 EUR an der AK
Schüler, Studenten 10 EUR im VVK /
13 EUR an der AK

Orgelnacht bei Einlass nach 21 Uhr bis Mitternacht:

Erwachsene 12 EUR im VVK / 15 EUR an der AK
Familienkarten 27 EUR im VVK / 30 EUR an der AK
Schüler, Studenten 5 EUR im VVK / 8 Euro an der AK

Vorverkaufsstellen:

GEA-Konzertbüro am Markt
Marktplatz 14
72764 Reutlingen
Telefon 07121 302-292

Bei allen Geschäftsstellen des
Reutlinger General-Anzeigers

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen
An der Neckarbrücke 1
72072 Tübingen
Telefon 07071 91360

Henriettes Kult-Tour
Hechinger Straße 34
72810 Gomaringen
Telefon 07072 923971

Einlass:

Marienkirche Reutlingen

Weibermarkt 1 (Obere Wilhelmstraße)
72764 Reutlingen
Orgelkonzerte ab 19.15 Uhr
Familienkonzert ab 10.30 Uhr
Orgelnacht ab 19.30 Uhr

Einlass Orgelkonzerte ab 19.30 Uhr in:

St. Wolfgang Reutlingen

St. Wolfgang-Straße 10
72764 Reutlingen

St. Peter und Paul

Johannes-Eisenlohr-Straße 3
72760 Reutlingen

Evangelische Kirche Gönningen

Torstraße 20
72770 Reutlingen

Nach Konzertbeginn kein Einlass mehr möglich.



Barrierefreier Eingang in allen Kirchen (zusätzliche Informationen unter www.reutlingen.de).
Behindertentoiletten vorhanden: Marienkirche, St. Wolfgang, St. Peter und Paul (nicht in der Ev. Kirche Gönningen)

Das ausführliche Programmheft liegt bei den Konzerten kostenlos für Sie bereit.
Änderungen vorbehalten!

Informationen

Kulturamt der Stadt Reutlingen

Wilhelmstraße 69
72764 Reutlingen
Telefon 07121 303-2834
Fax 07121 303-2753
kult.veranstaltungen@reutlingen.de
www.reutlingen.de

Mitveranstalter:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
Katholische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
Evangelische Kirchengemeinde Gönningen

DIE ORGELN DES REUTLINGER ORGELSOMMERS

Die Marienkirche und ihre Orgeln

Die Marienkirche ist eines der Wahrzeichen Reutlingens. Sie wurde zwischen 1247 und 1343 erbaut und gilt heute als eines der schönsten und bedeutendsten Bauwerke der Gotik in Württemberg. Die Kirche war zwischen 1521 und 1549 Wirkungsort des »schwäbischen Reformators« Matthäus Alber. Seit 1988 ist die Marienkirche Nationales Kulturdenkmal. Im selben Jahr erhielt die Marienkirche eine neue große Orgel von der österreichischen Firma Rieger Orgelbau in Schwarzach/Vorarlberg. Mit 53 Registern auf drei Manualen und Pedal ist die Orgel eine der größten in der Region. Die Rieger-Orgel ist eines der ersten Instrumente, die nach dem 2. Weltkrieg wieder im symphonischen Stil mit einem groß ausgebauten Schwellwerk realisiert wurden. Dank dem Farbenreichtum des Instrumentes kann die gesamte Orgelliteratur überzeugend dargestellt werden. Die Qualität und Vielseitigkeit der Marienkirchenorgel führte 1990 zur Gründung des Reutlinger Orgelsommers. Darüber hinaus verfügt die Marienkirche über eine Chororgel der Firma Weigle von 1967 mit 16 Registern auf 2 Manualen und über eine Truhengorgel von Friedrich Lieb von 1998.

2019: 500 Jahre Ersterwähnung einer Orgel in der Marienkirche.



St. Wolfgang und ihre Orgel

Die Wolfgangskirche ist die Mutterkirche der Reutlinger Katholiken und wurde 1910 für die bereits 1832 gegründete Pfarrei St. Wolfgang errichtet. Die von Baumeister Josef Cades entworfene Architektur vereint gotische, romanische und byzantinische Stilelemente (Ausmalung) zu einem harmonischen Ganzen.

Durch das herausragende Engagement von Dr. Fritz R. Fuchs (1935-2015) und dem von ihm gegründeten Förderverein erhielt die Kirche 2007 eine neue Orgel aus der Werkstatt »Freiburger Orgelbau Hartwig und Tilman Späth«. Das von Reiner Janke intonierte Instrument verfügt auf drei Manualen und Pedal über 37 Register. Die Disposition weist auf allen Teilwerken eine reiche Palette an 8- und 4-Fuß-Grundstimmen auf und prädestiniert das Instrument für die Literatur der Romantik.

St. Peter und Paul und ihre Orgel

Benannt nach der ältesten christlichen Kirche Reutlingens, St. Peter in den Weiden, wurde die kath. Kirche St. Peter und Paul 1959 eingeweiht. Der Architekt Hans Lütke-meier hatte zusammen mit dem Ingenieur Richard Landenberger eine moderne Abwandlung einer gotischen Basilika entworfen: mit einem Hauptschiff, zwei Seitenschiffen und einem freistehenden Glockenturm. Ausgestaltet wurde das Gotteshaus von namhaften Künstlern.

1992 wurde die Orgel eingeweiht, die im Jahre 2006 mit der Aktion »Taste sucht Ton« vervollständigt wurde. Das dreimanualige Instrument wurde von der Kaiserstühler Orgelbaufirma Fischer und Krämer gebaut und lehnt sich an die badisch-elsässische Orgeltradition an. Der Farbenreichtum der Orgel wird durch die hervorragende Akustik der Kirche wunderbar zur Geltung gebracht.

Die Ev. Kirche Gönningen und ihre Orgel

Die Evangelische Kirche Gönningen und ihre Orgel Die erhöht stehende Peter- und Pauls-Kirche ist ursprünglich ein hochromanischer Bau aus dem 12. Jahrhundert, der später nach und nach im gotischen, zuletzt im 19. Jahrhundert im neugotischen Stil umgebaut wurde. Seit der Reformation ist die Kirche evangelisch.

Die Orgel der ev. Kirche Gönningen wurde 1844 von dem Orgelbauer Franz Xaver Engelfried aus Horb erbaut. Später wurde sie, dem Zeitgeist entsprechend, erheblich umgebaut. Viele Orgeln des 19. Jahrhunderts wurden nach dem 2. Weltkrieg im Zuge der sog. Orgelbewegung vernichtet. 1970 rekonstruierte die Firma Rensch (Lauffen) die originale romantische Disposition, so dass diese Orgel heute ein historisches Kleinod ist.

PROGRAMMÜBERSICHT

27. 7. Familienkonzert zum Ferienbeginn
11 Uhr / **Marienkirche**
Orgel: Torsten Wille
Erzählerin: Sabine Grosshennig
27. 7. Andreas Dorfner / **St. Wolfgang**
3. 8. Martin Neu / **St. Peter und Paul**
10. 8. D'Arcy Trinkwon (UK) / **Marienkirche**
17. 8. **Orgelnacht mit Lichtinstallation**
(20 Uhr bis 24 Uhr)
»Von Carmen bis zur Marseillaise« –
Französische Nacht
Johannes Quack, Stefan Viegelahn,
Torsten Wille /
Lichtinstallation: Holger Herzog /
Marienkirche
24. 8. Torsten Wille, Fabian Wettstein (Violine) /
Marienkirche
31. 8. Berndetta Šuňavská / **St. Wolfgang**
7. 9. Eberhard Becker / **Gönningen**
14. 9. Thorsten Hülsemann / **Marienkirche**

Samstags jeweils um 20 Uhr



500 Jahre Ersterwähnung
Marienkirchenorgel

Künstlerische Leitung:
Torsten Wille

MARIENKIRCHE

► Samstag, 27. Juli / 11 Uhr

FAMILIENKONZERT ZUM FERIENBEGINN!

»Peter und der Wolf«

von Sergej Prokofjew
in der Textvariante von Loriot

Peter lebt zusammen mit seinem Großvater im ländlichen Russland auf einem kleinen Hof am Waldrand. Der Großvater warnt Peter vor den Gefahren des Waldes und ermahnt ihn, die Gartentür fest geschlossen zu halten. Peter aber geht unternehmungslustig hinaus auf die große Wiese. Dort trifft er seinen kleinen Freund, den Vogel. Auch die Ente watschelt durch die Gartentür, die Peter offengelassen hat, und geht im Teich schwimmen. Während Ente und Vogel in Streit geraten, schleicht sich die Katze an und versucht – allerdings vergeblich – die beiden zu fangen. Der Wolf jedoch, der inzwischen aus dem Wald gekommen ist, fängt die Ente. Und in seiner Gier verschluckt er sie in einem Stück! Zu ihrem Glück jedoch gelingt es Peter mit Hilfe des kleinen Vogels den Wolf zu fangen und die Ente zu retten. Wie er das tut? Das kannst Du selbst erleben! in dem musikalischen Märchen »Peter und der Wolf« von Sergej Prokofjew. Torsten Wille spielt auf der großen Rieger-Orgel der Marienkirche die Musik dieser spannenden und humorvollen Geschichte und Sabine Großhennig erzählt sie.

Orgel: **TORSTEN WILLE**

Erzählerin: **SABINE GROSSHENNIG**

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Dauer ca. 50 Minuten



ST. WOLFGANG

► Samstag, 27. Juli / 20 Uhr

ANDREAS DORFNER / Reutlingen

»Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang«

Orgelmusik im Wandel des Lichts



Eric Satie (1866-1925)

Gnosienne Nr. 3 / Bearb.: Helmut Völkl

Théodore Dubois (1837-1924)

Fiat lux

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

O lux beata trinitas

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate Nr. 1 Es-Dur BWV 525 Allegro (1. Satz)

Louis Vierne (1870-1937)

Hymne au soleil op. 55, Nr. 3

Johann Sebastian Bach

Triosonate Nr. 1 Es-Dur, BWV 525 (2. Satz)

Dietrich Buxtehude (um 1637-1707)

Vater unser im Himmelreich

Choralbearbeitung BuxWV 219

Marco Enrico Bossi (1861-1925)

Chant du soir op. 92, Nr. 1

Johann Sebastian Bach

Triosonate Nr. 1 Es-Dur, BWV 525 (3. Satz)

Max Reger (1886-1971)

Fantasie über den Choral »Wie schön leucht' uns der Morgenstern« op. 40, Nr. 1

ST. PETER UND PAUL (Storlach)

► Samstag, 3. August / 20 Uhr

MARTIN NEU / Reutlingen



Samuel Scheidt (1587-1654)

Cantio sacra Vater unser SSWV 104

Francois Couperin (1668-1733)

Offertoire sur les grands jeux
de la messe pour les couvents
Élévation, tière en taille

Wolfgang Amadeus Mozart (1685-1750)

Andante F-Dur für eine Orgelwalze KV 616

Orlando di Lasso (1532-1594)

Vater unser im Himmelreich (Tabulatur)

Tabulatur Bernhard Schmid der Ältere (1577)

Johann Ludwig Krebs (1713-1780)

Präambulum, Fugetta und Choral über

»Allein Gott in der Höh sei Ehr«

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Choralvorspiel »Schmücke dich, o liebe Seele«
BWV 654

Justin Heinrich Knecht (1752–1817)

Die Auferstehung Jesu

MARIENKIRCHE

► Samstag, 10. August / 20 Uhr

D'ARCY TRINKWON /

United Kingdom



Georg Muffat (1653-1704)

Passacaglia

Donenico Zipoli (1688-1726)

All' Elevazione;
Al Post Comunio (Co'flauti)

Kjell Mørk Karlsen (*1947)

Orgelsymfoni nr. 3 »Sinfonia antiqua«, op. 116

1. Fantasia

2. Cantilena

3. Toccata antiqua

Felix Mendelssohn (1809-1847)

bearbeitet von Nicolas Kynaston (*1941)
Präludium und Fuge f-moll, op. 35/5

Deszö d'Antalfy-Zsiross (1885-1945)

Aus: Vier Stücke: Drifting Clouds

Charles-Marie Widor (1844-1937)

6. Sinfonie g-moll op. 42/1

1. Allegro

2. Adagio

3. Intermezzo (Allegro)

4. Cantabile

5. Finale

Bitte nutzen Sie
den Vorverkauf!
17 Euro im VVK /
20 Euro an der AK

MARIENKIRCHE

► Samstag, 17. August / 20-24 Uhr

Orgelnacht mit Illuminationen

»Von Carmen bis zur

Marseillaise« –

Französische Nacht

JOHANNES QUACK / Köln

STEFAN VIEGELAHN / Frankfurt

TORSTEN WILLE / Reutlingen



Konzert um 20 Uhr

mit Orgelnacht bis Mitternacht:

◆ 3 Orgeln

◆ 3 Organisten

◆ 100 Scheinwerfer

Raum, Klang und Licht verbinden sich in der Orgelnacht zu einem Gesamterlebnis. Die nunmehr fünfte Ausgabe führt nach Frankreich. Die große Vielfalt der französischen Musik bietet diesmal besondere Highlights:

Die Carmen-Suite mit sechs Händen an einer Orgel oder aber die berühmte 5. Sinfonie von Widor, gespielt an drei Orgeln sind nur zwei der zahlreichen Highlights des Abends. Erleben Sie die große Bandbreite französischer Musik vom 17. Jahrhundert bis



in die Moderne, von ernst bis heiter, von Kammermusik bis zur großen Orgelsinfonie.

Die bewährte Lichtregie von Holger Herzog lässt dieses vielfarbige Programm auch zu einem echten Farberlebnis werden: Über 100

Scheinwerfer verzaubern die Marienkirche und lassen den gotischen Raum passend zur Musik erstrahlen.

Die drei Organisten spielen die drei Orgeln der Marienkirche in abwechslungsreichen Kombinationen, mal gemeinsam, mal allein. Begonnen wird um 20 Uhr wie immer mit einem Konzert zu dritt an der großen Rieger-Orgel. Zwischen den Musikstücken gibt es Wandelphasen, in denen Getränke erhältlich sind und die Lichtinstallation von Holger Herzog aus allen Winkeln entdeckt werden kann.

Beginn um 20 Uhr mit Konzert zu dritt an der großen Rieger-Orgel. Zweiter Einlass ab 21:15 Uhr (zum ermäßigten Preis)

MARIENKIRCHE

► Samstag, 24. August / 20 Uhr

Violine und Orgel

FABIAN WETTSTEIN / Violine

TORSTEN WILLE / Orgel



Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Violinsonate IV c-moll, BWV 1017

1. Siciliano. Largo

2. Allegro

3. Adagio

4. Allegro

Heinrich Ignaz Franz Biber

(1644-1704)

Sonata representativa in A für Violine und Continuo

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Romanze F-Dur op. 50

Johann Severin Svendsen (1840-1911)

Romanze op. 26

Torsten Wille (*1971)

Rhapsodie für Violine und Orgel

Johann Sebastian Bach

Violinsonate II E-Dur, BWV 1016

1. Adagio

2. Allegro

3. Adagio ma non tanto

4. Allegro

ST. WOLFGANG

► Samstag, 31. August / 20 Uhr

Veit Erdmann zum 75. Geburtstag

BERNADETTA ŠUŇAVSKÁ / Miesbach



Igor Strawinski 1882-1971

Symphonies d'instruments à vent

(Fassung von 1920)

Bearbeitung für Orgel: Bernadetta Šuňavská

William Byrd 1543-1623

The Bells

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ich ruf' zu dir Herr Jesu Christ, BWV 639

Veit Erdmann (*1944)

Fünf Meditationen über die Chorfenster von St. Wolfgang in Reutlingen (2010)

- Der Anfang der Kirche (Fenster rechts)
- Der Anfang des Glaubens (Fenster links)
- Die Begegnung (Fenster halbrechts)
- Die Wunder (Fenster halblinks)
- Die Verwandlung (Fenster Mitte)

Johann Sebastian Bach

In dir ist Freude, BWV 615

Wolfgang Amadeus Mozart (1685-1750)

Adagio und Allegro f-moll, KV 594

Franz Schmidt 1874-1939

Toccata C-Dur

EVANGELISCHE KIRCHE GÖNNINGEN

► Samstag, 7. September / 20 Uhr

EBERHARD BECKER / Reutlingen

Mendelssohns Gedenkkonzert an J. S. Bach vom 6. 8. 1840

Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809-1847)

Nachspiel in D-Dur (transponiert nach Es)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fuge Es-Dur, BWV 552

Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654,

Choralvorspiel aus 18 Choräle

Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543

Passacaglia und Fuge c-Moll, BWV 582

Pastorale F-Dur, BWV 590

Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Zwei Orgelstücke:

Andante alla marcia B-Dur

Allegro B-Dur



MARIENKIRCHE

► Samstag, 14. September / 20 Uhr

THORSTEN HÜLSEMANN / Maulbronn

Georg Muffat (1653-1704)

Toccata VII

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Präludium und Fuge a-Moll BWV 543

Naji Hakim (*1955)

Ouverture Libanaïse

Franz Liszt (1811-1886)

Fantasie und Fuge über den Choral

»Ad nos, ad salutarem undam«

